

	<p>Objekt: Meister der Gruppe des Hans Eichhorn (Franz Friedrich): Johannes und Walburg Eichhorn</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18256471</p>
--	--

Beschreibung

Gehenkete und vergoldete Medaille. Durchmesser mit Henkel 40 mm, ohne Henkel 33 mm. - Johannes Eichhorn (gestorben 1583), war Gehilfe des Buchdruckers Nikolaus Wolrab, kam aus Leipzig und machte sich 1549 in Frankfurt selbständig. Seine Frau Walburg Jennicke ist 1528 geboren und starb 1585.

Vorderseite: Brustbild des Johannes Eichhorn mit Bart von vorn.

Rückseite: Brustbild der Walburg Jennicke mit Haube und Kleid mit großem Kragen halblinks.

Geöst/gehenkelt: (Nachträglich) angebrachte Öse oder Henkel, entweder zeitgenössisch oder später angebracht.

Vergoldet: Mit Goldüberzug. Nachträgliche Behandlung eines Einzelobjektes, Vorgang gehört nicht zum normalen Herstellungsprozess.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, vergoldet; gegossen

Maße:

Gewicht: 13.58 g; Durchmesser: 40 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1565
 wer
 wo Berlin

Besessen wann
 wer Arthur von Gwinner (1856-1931)
 wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johannes Eichhorn (1524-1583)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Walburg Eichhorn (1528-1585)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Frau
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance
- Silber

Literatur

- G. Habich, Die deutschen Medailleure des XVI. Jahrhunderts (1916) 188 (dort erwähnt)..
- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts II-1 (1931) 333 Nr. 2307 Taf. 234,3. 2308 Abb. 334 (Walburg Eichhorn geb. Jennicke).